



Module Description

22-M-4.3 Master Module

Modern Period

Faculty of History, Philosophy and Theology/Department of History

Version dated Feb 1, 2026

This module guide reflects the current state and is subject to change. Up-to-date information and the latest version of this document can be found online via the page

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27460802>

The current and valid provisions in the module guide are binding and further specify the subject-related regulations (German "FsB") published in the Official Announcements of Bielefeld University.

22-M-4.3 Master Module Modern Period

Faculty

Faculty of History, Philosophy and Theology/Department of History

Person responsible for module

Prof. Dr. Christina Morina

Regular cycle (beginning)

Every semester

Credit points

15 Credit points

Competencies

- Befähigung, eigenständig eine tragfähige und relevante Fragestellung zu einem Thema der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts im Anschluss an eine Forschungsdiskussion zu entwickeln
- Befähigung zur eigenständigen, theoriegeleiteten Analyse und Kontextualisierung eines Themas der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts im Epochen- und Sachzusammenhang
- selbstständige Recherche und kritische Reflexion von Quellen und Forschungsliteratur zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts
- Auswahl und Anwendung wesentlicher Methoden der Geschichtsschreibung zum 19. und 20. Jahrhundert
- Kompetenz zur kritischen Reflexion der Relevanz und des Analysewegs in mündlicher und schriftlicher Form
- inhaltlich, sprachlich und formal angemessene Darstellung der Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form, Präsentation und kritische Erörterung im Seminar

Content of teaching

Das Mastermodul gewinnt sein Profil durch eine explizite Forschungsorientierung. Masterseminar und Historische Kontextualisierung sind eng aufeinander bezogen und werden in einem Semester studiert. Sie können von einem oder zwei Lehrenden angeboten werden und auch zu einem vierstündigen Block zusammengefasst werden.

Im Masterseminar werden forschungsnahre Probleme der modernen Geschichte behandelt und zugehörige Arbeitstechniken, insbesondere der kritische Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur, intensiv eingeübt. Dabei wird exemplarisch vorgegangen. Die Themen können einen die aktuelle Forschungslage spiegelnden hohen Grad von Spezialisierung aufweisen. Einzelthemen oder komplexe historische Zusammenhänge werden anhand einschlägiger Quellen und Forschungsliteratur bearbeitet und in Bezug auf aktuelle Forschungsdiskussionen erörtert. Die Historische Kontextualisierung vermittelt vertieftes, problem- und forschungsorientiertes Wissen zum Thema des Seminars. Es ermöglicht, Themen und Fragestellungen des forschungsorientierten Masterseminars in einem breiteren historischen Zusammenhang einzubetten. Erörtert werden einschlägige neuere Arbeiten, die für das Seminarthema relevant sind.

Im Kolloquium geben auswärtige und interne Referenten Einblicke in laufende Forschungsprojekte. In der Diskussion wird die Tragfähigkeit der gewählten Fragestellungen sowie des theoretischen und methodischen Herangehens erörtert. Der regelmäßige und aktive Besuch des Kolloquiums erweitert den Blick für unterschiedliche aktuelle Fragestellungen zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Durch die Beteiligung an der Diskussion erlernen die Teilnehmer die Regeln und Standards wissenschaftlicher Kommunikation.

Recommended previous knowledge

–

Necessary requirements

–

Explanation regarding the elements of the module

Historische Kontextualisierung und Masterseminar stehen in einem engen inhaltlichen Zusammenhang und werden als Pakete im ekvv ausgewiesen. Da sich die Modulprüfung auf beide Veranstaltungen bezieht, ist der Besuch der zusammengehörigen Lehrveranstaltungen Voraussetzung für das erfolgreiche Absolvieren der Modulprüfung. Sie finden die zu Paketen ausgewiesenen Modulangebote des Fachs Geschichtswissenschaft, wenn Sie auf der Startseite des eKVV ihren Studiengang auswählen.

Module structure: 3 SL, 1 bPr¹

Courses

Title	Type	Regular cycle	Workload ⁵	LP ²
Historische Kontextualisierung	guided self-study o. exercise o. lecture	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Kolloquium	colloquium	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Masterseminar	seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL] [Pr]

Study requirements

Allocated examiner	Workload	LP ²
Teaching staff of the course Historische Kontextualisierung (guided self-study o. exercise o. lecture)	see above	see above

<p>Präsentation (10-15 Minuten mit Tischvorlage) eines Forschungsbeitrags oder einer Quelle oder eine schriftliche Ausarbeitung nach Maßgabe des Veranstalters.</p>		
<p>Teaching staff of the course Kolloquium (colloquium) <i>Nach Maßgabe der*des Veranstalters*in: Kolloquiumsjournal, in dem die Themen der besuchten Kolloquiumssitzungen dokumentiert und für fünf Sitzungen in Stichworten eigene Fragen und oder Kommentare zum Vortrag notiert werden oder Protokoll zu einer Kolloquiumssitzung.</i></p>	<p>see above</p>	<p>see above</p>
<p>Teaching staff of the course Masterseminar (seminar) <i>Referat (20-30 Minuten) mit Thesenpapier zur Vorbereitung der Modulprüfung: Vorstellung des Hausarbeitskonzepts oder eine gleichwertige schriftliche Studienleistung nach Maßgabe des Lehrenden (Konzeptpapier, 3-4 Seiten)</i></p>	<p>see above</p>	<p>see above</p>

Examinations

Allocated examiner	Type	Weighting	Workload	LP ²
<p>Teaching staff of the course Masterseminar (seminar) <i>Die Hausarbeit im Umfang von 50.000 - 60.000 Zeichen geht aus dem Seminar hervor, bezieht aber Gegenstände der "Historischen Kontextualisierung" ein. Bearbeitet wird ein eigenständig gewähltes Thema.</i></p>	<p>Hausarbeit</p>	<p>1</p>	<p>150h</p>	<p>5</p>

Legend

- 1 The module structure displays the required number of study requirements and examinations.
 - 2 LP is the short form for credit points.
 - 3 The figures in this column are the specialist semesters in which it is recommended to start the module. Depending on the individual study schedule, entirely different courses of study are possible and advisable.
 - 4 Explanations on mandatory option: "Obligation" means: This module is mandatory for the course of the studies; "Optional obligation" means: This module belongs to a number of modules available for selection under certain circumstances. This is more precisely regulated by the "Subject-related regulations" (see navigation).
 - 5 Workload (contact time + self-study)
- SoSe** Summer semester
WiSe Winter semester
SL study requirement
Pr Examination
bPr Number of examinations with grades
uPr Number of examinations without grades